

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-SAB/003(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss SAB	Dienstag, 07.04.2020	Sternstraße 13, Haus II, Raum 123	17:00 Uhr	19:05 Uhr

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 14.01.2020
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Quartalsbericht SAB zum 31. Dezember 2019
- 6 Operatives Eigenbetriebscontrolling SAB per 31.12.2019
- 7 Vortrag "Sammlung und Verwertung von Bioabfällen"
- 8 Verschiedenes
A0252/19 - Feuerwerk zu Silvester

Anwesend:

Vorsitzender

Holger Platz

Anwesend

Norman Belas
Anke Jäger
Ronny Kumpf
Kathrin Natho

Beschäftigtenvertreter

Andreas Heimburg
Jörg Richter

Geschäftsführung

Ines Nicolaus

Verwaltung

Andreas Stegemann
Nico Schulze

Abwesend

Regina Mittendorf
Marcel Guderjahn
Oliver Köhn
Stephan Papenbreer

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Platz begrüßt die Stadträte, die Beschäftigtenvertreter und die Vertreter der Verwaltung zur dritten regulären Sitzung des BA SAB in der VII. Legislaturperiode.

Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde und mit sieben Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist.

Entschuldigt hat sich der Stadtrat Herr Guderjahn.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Platz teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass der TOP 7 (Vortrag „Sammlung und Verwertung von Bioabfällen“) in die nächste Sitzung verschoben werde.

Er bittet nun die Ausschussmitglieder um Abstimmung der Tagesordnung mit der vorgeschlagenen Streichung des TOP 7.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Einladung und Tagesordnung mit der vorgeschlagenen Streichung des TOP 7 einstimmig zu.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 14.01.2020

Herr Platz erkundigt sich bei den Ausschussmitgliedern ob sie mit der vorliegenden öffentlichen Niederschrift einverstanden sind oder ob Änderungs- bzw. Ergänzungsbedarf bestehe.

Da seitens der Ausschussmitglieder kein Änderungs- bzw. Ergänzungsbedarf besteht, bittet **Herr Platz** um Abstimmung der öffentlichen Niederschrift

Abstimmung:

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

4. Einwohnerfragestunde

Herr Platz stellt fest, dass keine Bürger zur Einwohnerfragestunde erschienen sind und geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

5. Quartalsbericht SAB zum 31. Dezember 2019

Herr Stegemann bringt den Quartalsbericht des SAB zum 31.12.2019 ein und macht erläutern- de Ausführungen. Die gebührenpflichtige Containerbestellung für Sperrmüll sowie Gartenabfälle, Baum- und Strauchschnitt liegt über der Planmenge für das Jahr 2019.

Laut Abfallgebührensatzung können die Bürger mit Wunschtermin eine entsprechende Containerstellung gegen Zahlung von 50,00 EUR beantragen. Dies wurde 816mal in Anspruch genommen.

Frau Jäger fragt, was der SAB für einen Plan habe, wenn der Wunschtermin seitens des SAB nicht eingehalten werde.

Herr Stegemann antwortet, dass der Bürger die gezahlten 50,00 EUR zurückerstattet bekomme.

Frau Jäger erkundigt sich, ob sich die Kapazität der Biotonnen mit der Biotonne plus erhöhe.

Herr Stegemann erklärt, dass sich bei der Biotonne plus nur der Deckel ändere, nicht die Kapazität.

Frau Jäger hinterfragt, warum immer mehr Sperrmüll in die Verbrennung gehe.

Herr Stegemann erklärt, dass auf Grund einer durch Bürger verursachten Vorsortierung des bereitgestellten Sperrmülls nur noch eine Entsorgung zur Verbrennung vorgenommen werden könne.

Weiter erkundigt sich **Frau Jäger** nach dem derzeitigen Personalbestand.

Herr Stegemann teilt mit, dass aus gegebenem Anlass ein Personalmangel im Deponiebereich zu verzeichnen sei. Derzeit laufe eine Stellenausschreibung für eine Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft. Im Müllbereich sei der Personalbestand stabil.

Es wurde ein Notfallplan erstellt. Mitarbeiter des Bereiches Straßenreinigung können im Bedarfsfall für die Müllentsorgung eingebunden werden.

Der BA SAB nimmt den Quartalsbericht des SAB zum 31.12.2019 zur Kenntnis.

6. Operatives Eigenbetriebscontrolling SAB per 31.12.2019

Herr Stegemann bringt das Operative Eigenbetriebscontrolling SAB per 31.12.2019 ein und macht erläuternde Ausführungen. Alle Kennziffern liegen im grünen Bereich.

Der BA SAB nimmt das Operative Eigenbetriebscontrolling SAB per 31.12.2019 zur Kenntnis.

7. Vortrag "Sammlung und Verwertung von Bioabfällen"

Der Vortrag wird in der nächsten Sitzung gehalten.

8. Verschiedenes A0252/19 - Feuerwerk zu Silvester

Herr Platz teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass Frau Natho gebeten habe, den Interfraktionellen Antrag der Fraktion GRÜNE/future!, der Fraktion DIE LINKE und der Fraktion TSP/BfM im BA SAB zu thematisieren.

Frau Natho bittet um Auskunft über Kosten und Abfallmengen die nach dem Silvester-Feuerwerk entstanden sind.

Herr Stegemann informiert, dass die Neujahrsreinigung mit in den Straßenreinigungsgebühren enthalten sei und keine Mehrkosten entstehen.

In den Straßen der Reinigungsklassen I sowie I a bis c (betrifft nur Stadtzentrum) wird am Neujahrmorgen die Reinigung der Gehwege und Fahrbahnen durch den SAB, Bereich Straßenreinigung, vorgenommen. Diese Reinigung erfolgt direkt am 1. Januar und wird an diesem Tag abgeschossen.

Für die Reinigung am Neujahrmorgen fielen ca. 8.500 EUR an.

Herr Platz verweist zu diesem Thema auf ein Informationsschreiben des SAB, welches er ihr aushändigt.

Herr Kumpf spricht die derzeit langen Wartezeiten bei der Deponie Hängelsberge an und bittet um Auskunft über die derzeitige Situation der Öffnung von Wertstoffhöfen. Seines Erachtens müsse eine getrennte Abfertigung der Bürger und Unternehmen vorgenommen werden.

Herr Stegemann sagt, dass derzeit nur die Deponie Hängelsberge geöffnet sei. Heute wurde entschieden, den Wertstoffhof Cracauer Anger nach Ostern wieder zu öffnen, da sich die angespannte Personalsituation verbessert habe. Derzeit habe die Müllentsorgung oberste Priorität.

Herr Kumpf spricht sich dafür aus, dass die Kitas für diese Mitarbeiter Sonderregelungen zur Kinderbetreuung treffen sollten.

Herr Platz informiert, dass es für Unternehmen eine gesonderte Öffnungszeit von 07:00 Uhr bis 09:00 Uhr gebe.

Auf die Frage von **Herrn Kumpf**, wann der Wertstoffhof Silberbergweg wieder geöffnet werde, antwortet **Herr Stegemann**, dass dies derzeit noch nicht eingeschätzt werden könne. Dies hänge auch von der personellen Situation ab.

Herr Heimburg spricht den Arbeiterschutzes an. Er sagt aus, dass der Personalrat darauf hinweise, dass für die Mitarbeiter der Wertstoffhöfe ein hoher Schutzbedarf bestehe.

Herr Platz weist auf eine E-Mail an Herrn Lütke von der Lokalredaktion der Magdeburger Volksstimme hin, die an die Ausschussmitglieder weitergeleitet wurde. Darin äußert er sein Unverständnis darüber, dass sich die Bevölkerung aufrege, weil sie kurzweilig nicht wie gewohnt ihren Grünschnitt entsorgen könne.

Die getroffenen Maßnahmen leiten sich aus der aktuellen Lage und den dazu erlassenen Verordnungen ab. Alle umliegenden Landkreise haben ihre Wertstoffhöfe geschlossen. Die angespannte Personalsituation vor zwei Wochen habe dazu bewogen, den Wertstoffhof Cracauer Anger zu schließen und die Öffnungszeiten der Deponie Hängelsberge für den allgemeinen Lieferverkehr zu reduzieren. Die Lage werde täglich neu bewertet. Oberste Priorität habe entsprechend Notfallplan die Aufrechterhaltung der Restmüllentsorgung.

Frau Jäger ist der Auffassung, dass die Bürger mit mehr Presseinformationen besser sensibilisiert werden könnten. Weiter fragt sie, inwieweit die Stadt eingreifen könne, wenn die gelben Tonnen nicht mehr geleert werden würden.

Herr Stegemann sagt, dass die Stadt dafür eine Lösung finden müsse.

Nach heftiger Debatte unterstreicht **Herr Kumpf** nochmals, dass die Kitas den Mitarbeitern entsprechend Unterstützung anbieten sollten und für die Gewerbetreibenden gesonderte Annahmehbereiche zur Verfügung stehen sollten.

Herr Stegemann äußert, dass mit dem Kleingartenverband gesprochen werde, die Gartenbesitzer anzuhalten, ihre Abfälle in der angespannten Situation nicht abzugeben.

Herr Schulze informiert, dass man im Vorfeld mit Beauftragten Dritten in Kontakt getreten sei um sich über die Situation bei den einzelnen Entsorgern zu informieren und sich ggf. Ausweichanlagen benennen zu lassen, um weiterhin eine Entsorgungssicherheit garantieren zu können.

Herr Kumpf spricht die Verunreinigung auf dem Domplatz an und hinterfragt den Kostenaufwand und ob es sich um ölhaltige Farbe gehandelt habe.

Herr Stegemann informiert, dass es sich nicht um ölhaltige Farbe sondern nur um Kreide gehandelt habe, die mit der normalen Straßenreinigung behoben werden konnte. Bei dieser Reinigung sind keine Mehrkosten entstanden.

gez. Holger Platz
Vorsitzender

gez. Ines Nicolaus
Schriftführerin

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.